

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)**

vom 20. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. März 2020)

zum Thema:

**Schienerersatzverkehr in Köpenick**

und **Antwort** vom 25. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Mrz. 2020)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22953**  
**vom 20. Februar 2020**  
**über Schienenersatzverkehr in Köpenick**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat den für den Bau verantwortlichen Bauherren – die BVG (Berliner Verkehrsbetriebe) - zur Aufklärung befragt. Die übermittelte Stellungnahme ist an den entsprechend gekennzeichneten Stellen in der Antwort wiedergegeben.

Frage 1:

Welche konkreten Baumaßnahmen begründen die aktuellen Sperrungen in der Bahnhofstraße in Berlin-Köpenick und bis wann werden diese andauern? (Im Falle verschiedener Baumaßnahmen bzw. Bauabschnitte: Aufstellung nach Dauer der Baumaßnahmen bzw. Bauabschnitte erbeten.)

Antwort zu1:

In der Köpenicker Bahnhofstraße erneuern die Berliner Verkehrsbetriebe die Gleise sowie die Fahrleitungen zwischen Seelenbinderstraße und Lindenstraße. Gleichzeitig werden in diesem Bereich barrierefreie Haltestellen errichtet.

Frage 2:

Welche Haltestellen des ÖPNV sind von diesen Sperrungen (siehe Frage 1) betroffen, welche Linien werden durch einen Schienenersatzverkehr überbrückt und welche Linien bzw. Haltestellen werden für die Dauer der Baumaßnahmen ausgesetzt? (Aufstellung nach Dauer der Einschränkungen erbeten.)

Frage 3:

Welche weiteren Baumaßnahmen in der Bahnhofstraße und im direkten Umfeld knüpfen an die unter Frage 1 genannten Baumaßnahmen an, ab wann ist diesbezüglich mit weiteren Sperrungen zu rechnen und mit welchen Einschränkungen des ÖPNV wird dies einhergehen? (Aufstellung der betroffenen Tram- und Buslinien sowie der jeweiligen Dauer der Einschränkungen erbeten.)

Frage 4:

Welche konkreten Ziele verfolgen die andauernden und geplanten Baumaßnahmen in der Bahnhofstraße und im näheren Umfeld bzw. was waren im Einzelnen die Anlässe zur Durchführung der Baumaßnahmen?

Antwort zu 2 bis 4:

Die Informationen können der anliegenden Anwohnerinformation (Anlage) Baumaßnahme Bahnhofstraße zwischen Seelenbinderstraße und Lindenstraße entnommen werden.

Frage 5:

Welche konkreten Baumaßnahmen begründen die aktuellen Sperrungen in der Wendenschloßstraße in Berlin-Köpenick und bis wann werden diese andauern? (Im Falle verschiedener Baumaßnahmen bzw. Bauabschnitte: Aufstellung nach Dauer der Baumaßnahmen, bzw. Bauabschnitte erbeten.)

Antwort zu 5:

Die seit April letzten Jahres laufenden Bauarbeiten der Berliner Wasserbetriebe in der Wendenschloßstraße von Lienhardweg bis Gleisschleife werden voraussichtlich bis Ende April 2020 andauern. Im Anschluss wird die BVG Straßenbahngleisbau umsetzen. Geplantes Bauende ist dabei voraussichtlich Ende Juli 2020.

Frage 6:

Welche Haltestellen der Linie 62 und welche weiteren Linien sind von diesen Sperrungen (siehe Frage 5) betroffen, welche Haltestellen werden für die Dauer der Baumaßnahmen mittels eines Schienenersatzverkehrs überbrückt und welche Haltestellen werden ausgesetzt? (Aufstellung nach der Dauer der Einschränkungen erbeten.)

Antwort zu 6:

Aktuell sind die Haltestellen Lienhardweg, Muggelbergallee und Wendenschloß gesperrt und werden durch Schienenersatzverkehr per Bus angefahren.

Frage 7:

Welche weiteren Baumaßnahmen in der Wendenschloßstraße und im direkten Umfeld knüpfen an die unter Frage 5 genannten Baumaßnahmen an, ab wann ist diesbezüglich mit weiteren Sperrungen zu rechnen und mit welchen Einschränkungen des ÖPNV wird dies einhergehen? (Aufstellung der betroffenen Bahn-, Tram- und Buslinien sowie der jeweiligen Dauer der Einschränkungen erbeten.)

Frage 8:

Welche konkreten Ziele verfolgen die andauernden und geplanten Baumaßnahmen in der Wendenschloßstraße und im näheren Umfeld bzw. was waren im Einzelnen die Anlässe zur Durchführung der Baumaßnahmen?

Frage 9:

Welche Baumaßnahmen sind in den kommenden fünf Jahren entlang der Tramlinie 62 durch wen geplant und wie werden diese Baumaßnahmen den Betriebsablauf der Tramlinie 62 voraussichtlich beeinträchtigen? (Aufstellung für die Jahre 2020 bis 2025 erbeten.)

Antworten zu 7 bis 9:

Ab 2021 werden zwischen Mayschweg und Pritstabelstraße sechs weitere Straßenbahn-Haltestellen barrierefrei ausgebaut. Bei dieser Gelegenheit werden auch die Gleise zwischen Charlotten- und Pritstabelstraße grundhaft erneuert. Im Vorlauf dazu werden die Berliner Wasserbetriebe an zwei Örtlichkeiten ihre Trinkwasserhauptleitung erneuern und punktuell ihre Kanäle reparieren.

Die derzeit nur abmarkierten Gleise sollen zwischen Müggelheimer Straße und Dorotheenstraße auch aufgrund der Berliner Lärminderungsplanung zu Rasengleisen werden. Dafür ist ein Planfeststellungsverfahren erforderlich, das noch nicht eröffnet wurde. Die BVG rechnet mit einer baulichen Umsetzung ab 2025.

Berlin, den 25.03.2020

In Vertretung  
Ingmar Streese  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz